

Pressemitteilung



innovations
for high
performance

microelectronics

„Wissen ist Zukunft“ – Das IHP ist dabei! *CeBIT-Teilnahme im „future parc 2008“ vom 4. – 9. März 2008*

Frankfurt (Oder), 20. Februar 2008: Das IHP und Partner präsentieren sich im "future parc 2008" in Halle 9 auf der CeBIT in Hannover mit zwei innovativen Forschungsprojekten.

Am Gemeinschaftsstand des BMWi, A 25, wird das Verbundprojekt „Homeplan - Home Media Platform and Networks“ und am Stand des BMBF, B 40, das neuste Verbundprojekt „FeuerWhere“ vorgestellt. Das Institut für innovative Mikroelektronik (IHP) nutzt diese internationale Kontaktbörse für Wissenschaft und Wirtschaft, um neuste Forschungsansätze und Lösungen für drahtlose Kommunikationstechniken für die Arbeits- und Lebenswelt vorzustellen.

HOMEPLANE verfolgt das Ziel, ein homogenes, nutzerfreundliches und herstellerübergreifendes Konzept für ein drahtloses Heimnetz zu entwickeln und zu erproben. Verschiedene multimediale Anwendungen und Geräte wie DVD, CD oder Internet werden dabei ebenso integriert wie Elemente einer intelligenten Haussteuerung, also etwa die Steuerung der Klimaanlage, Beleuchtungsszenarien und ähnliches. Die Bedienung von HOMEPLANE soll dabei über multimediale Endgeräte wie den PC oder Fernseher erfolgen.

Das Projekt **HOMEPLANE** wird im Rahmen der Initiative „next generation media“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert. Es arbeiten das European Microsoft Innovation Center (EMIC) als Forschungseinrichtung eines führenden Software-Herstellers, die Siemens AG mit ihrer Erfahrung im Heim- bzw. Automatisierungssektor, der innovative PC-Hersteller LINTEC mit den führenden deutschen Forschungsinstituten der Universität Dortmund und dem IHP zusammen. Die Projektkoordination liegt beim IHP. Der IHP-Forschungsschwerpunkt konzentriert sich auf die Entwicklung der Funkschnittstelle und der zugehörigen Schaltkreise. Der Leiter des Projektes, **Prof. Dr. Rolf Kraemer** (IHP), steht auf der CeBIT am Stand A 25 in Halle 9 für eine Demonstration und weitere Informationen zur Verfügung.

In dem am 01.01.2008 gestarteten Berlin-Brandenburger Verbundprojekt „**FeuerWhere**“ arbeiten die Wissenschaftseinrichtungen FU Berlin und IHP mit der Berliner Feuerwehr sowie die drei Berliner Firmen „MSA AUER“, „Nanotron Technologies GmbH“ und „MPA Technologies Ltd.“ zusammen. Projektziel ist es, eine prototypische Lösung zu entwickeln, um die Position von Rettungskräften im Einsatz und deren Vitalzustand fortlaufend zu überwachen. Das System muss ad-hoc aufgebaut und suk-

zessive ergänzt werden können. Die IHP-Wissenschaftler unter Leitung von Dr. Peter Langendörfer werden im Projekt „**FeuerWhere**“ Systemlösungen für die Aufnahme der Vitaldaten und deren Kommunikation über drahtlose Sensornetztechnologien zur Leitzentrale entwickeln.

Die Forschungsansätze und Lösungsvarianten dieses vom BMBF geförderten Berlin-Brandenburger Projektes präsentieren die Projektpartner am Stand des BMBF, B 40, in der Halle 9 „future parc“.

Für weitere Informationen:

Ansprechpartner:

Heidrun Förster

Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0335 5625 204

Fax: 0335 5625 222

Email: foerster@ihp-microelectronics.com

Über das IHP:

Das IHP ist ein öffentlich finanziertes Forschungsinstitut der Leibniz Gemeinschaft. Seine Kernkompetenzen sind Materialforschung, Schaltkreistechnologien und System-Design mit den Schwerpunkten drahtlose und Breitbandkommunikation. Das IHP beschäftigt etwa 200 FuE-Spezialisten und verfügt über eine hochmoderne Pilotlinie für die Herstellung von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindet.